

PRESSEMITTEILUNG 20/2020

Erlebnis-Lern-Truck „expedition d“ mit Schwerpunkt Digitalisierung erstmals an der Technischen Hochschule in Ulm

**Götz Maier: „Im Truck expedition d können Schülerinnen und
Schüler spielerisch digitale Schlüsseltechnologien
kennenlernen.“**

30.09.2020

ULM – Der Erlebnis-Lern-Truck mit dem Namen „*expedition d – Digitale Technologien / Anwendungen / Berufe*“ ist seit Mai 2019 im Einsatz. Derzeit gastiert er erstmals in Ulm. Vom 30.09.2020 bis 02.10.2020 steht er an der Technischen Hochschule (THU) am Eselsberg in Ulm. Online-Meetings, Homeschooling oder auch das Arbeiten im Home-Office haben die Bedeutung der Digitalisierung gezeigt. „Die Digitalisierung wird viele Arbeitsbereiche verändern. Wir möchten mit diesem neuen Truck, den Jugendlichen zeigen, welche Chancen die Digitalisierung bietet“, sagte Götz Maier, Geschäftsführer von Südwestmetall in Ulm beim heutigen Pressegespräch im Truck. Das Angebot *expedition d* gehört zum Gesamtprogramm COACHING4FUTURE und ist ein Gemeinschaftsprojekt der Baden-Württemberg Stiftung und des Arbeitgeberverbands Südwestmetall in Kooperation mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Erlebnis-Lern-Truck an der Technischen Hochschule zu Gast sein dürfen und Schülerinnen und Schülern wie auch Studierenden unser Angebot präsentieren dürfen“, so Maier weiter.

„Mit diesem Truck möchten wir die Lust auf MINT-Berufe wecken, die zweifelsohne gute Zukunftsperspektiven bieten“, führte Maier aus. Dabei steht MINT für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Dieser Bereich beinhaltet viele spannende und vor allem zukunftsorientierte Berufsfelder. „Die Entwicklung von und die Ausbildung in digitalen Technologien sind Basisaufgaben in unserer technisierten Welt. Sie bilden auch eines der fünf Profilfelder der THU. Daher sind wir sehr gerne Gastgeber für den *expedition d - Truck*“, ergänzte THU-Rektor Volker Reuter.

Die *expedition d* lädt die Jugendlichen zu einem Streifzug durch digitale Schlüsseltechnologien wie Sensorik oder auch Virtual und Augmented Reality ein. Im Erdgeschoss des zweistöckigen Trucks befindet sich der „Raum der Technologien“. Er ist mit zahlreichen Exponaten, Technologiestationen und einer riesigen Multimedia-Wand ausgestattet. Bevor sie den „Raum der Technologien“

erkunden, wählen die Jugendlichen einen Arbeitsauftrag, wie „Entwickle ein autonom fahrendes Auto!“, der als Leitfaden dient. Die Aufgaben der einzelnen Technologiestationen sind vielfältig. Zum Beispiel bekommen die Schülerinnen und Schüler den Auftrag, durch die Steuerung von Sensoren ein digitales Auto einzuparken, mit Hilfe einer SQL-Datenbank einem Dieb auf die Schliche zu kommen oder mit einer VR-Brille ein Fahrrad zusammenzubauen.

Im „Raum der Ideen“ im Obergeschoß der *expedition d* diskutieren die Jugendlichen anschließend, welche Technologien und MINT-Berufe sie für ihren Arbeitsauftrag brauchen und präsentieren ihre Ergebnisse in einem „DigiPoster“.

Die *expedition d* ist ein kostenfreies Angebot für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7 aller Schularten in Baden-Württemberg. Weitere Informationen befinden sich auf der Plattform www.expedition.digital. Dort können Interessierte das Expeditionsmobil wie im echten Leben in 360° erkunden. Berufstätige zeigen ebenfalls in 360°, wie die Digitalisierung ihren Beruf heute schon verändert hat. Lehrkräfte können auf dieser Plattform die *expedition d* für einen Besuch anfragen und Lehr- und Lernmaterialien zur Vor- und Nachbereitung herunterladen.

Fotos zum Abdruck honorarfrei. Die Fotos mit Personen dürfen nicht für Plattformen, wie Facebook, Twitter, Instagram etc. verwendet werden, da hierfür die Einverständniserklärungen der Eltern nicht vorliegen.

Quelle: Südwestmetall

Bildunterschriften:

Bild 1:

Der Erlebnis-Lern-Truck "expedition d" steht derzeit erstmals in Ulm und zwar an der Technischen Hochschule.

Bild 2:

Götz Maier, Geschäftsführer von Südwestmetall in Ulm, erkundet zusammen mit Schülern der 8. Klasse des Technischen Gymnasiums der Robert-Bosch-Schule in Ulm den neuen Truck "expedition d".

Bild 3:

von li. nach re.

Prof. Dr. Volker Reuter, Rektor der technischen Hochschule Ulm, Götz Maier, Geschäftsführer von Südwestmetall in Ulm, Schüler der 8. Klasse des Technischen Gymnasiums der Robert-Bosch-Schule Ulm und Coaches des Trucks "expedition d" vor dem Truck, der derzeit an der Technischen Hochschule in Ulm steht.

Ausführliche Infos zu den über 40 M+E- sowie IT-Ausbildungsberufen online:

Unter www.youtube.de/MEBerufe findet sich zu fast jedem M+E-Ausbildungsberuf ein Video, das die Tätigkeit anschaulich erklärt. Weitere hilfreiche Seiten sind www.meberufe.info, www.it-berufe.de und www.think-ing.de.

Das Programm COACHING4FUTURE

Mit COACHING4FUTURE setzt sich die Baden-Württemberg Stiftung gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband SÜDWESTMETALL und in Kooperation mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit für qualifizierten Fachkräfte-Nachwuchs in den MINT-Disziplinen ein. Das kostenfreie Programm informiert jährlich über 35.000 Schülerinnen und Schüler über Ausbildungsberufe, Studiengänge und Karrierewege in diesem Bereich. Das Ausstellungsfahrzeug DISCOVER INDUSTRY zeigt seit 2015, welche Aufgaben Ingenieurinnen und Ingenieure in der Industrie meistern und wie viel Mathematik und Physik in unseren Alltagsprodukten stecken. Die mobile Digitalisierungswelt expedition d informiert seit 2019 darüber, wie die Digitalisierung die Berufswelt verändert und wie junge Menschen daran mitarbeiten können. Weitere Informationen finden sich unter www.coaching4future.de.

Info zu Südwestmetall:

SÜDWESTMETALL ist der Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg. Er ist kompetenter Ansprechpartner für Arbeitgeber in arbeits- und sozialrechtlichen, tarifvertraglichen und sozialpolitischen Fragen. SÜDWESTMETALL ist Sprachrohr für seine Mitgliedsbetriebe gegenüber Gewerkschaft, Staat und Öffentlichkeit. Zusammen mit dem Sozialpartner vereinbart SÜDWESTMETALL in Tarifverträgen die Bedingungen der Arbeitsverhältnisse.

Die Bezirksgruppe Ulm von SÜDWESTMETALL und des tarifungebundenen Unternehmensverbands Südwest betreut in der Region Ulm, Biberach, Alb-Donau und dem südöstlichen Teil Sigmaringens 135 Betriebe mit 58.695 Mitarbeitern.